

Verlagspreis: 1,20 M.
Redaktion 32723 - Geschäftsstelle 32722
Postfachkonto: Dresden Nr. 14797

Redaktion und Geschäftsstelle:
Dresden - A. 16, Seidenstraße 46

Sächsische
Vollszeitung

Die Sächsische Vollszeitung erscheint täglich dreimal wöchentlich, Montag bis Freitag...
Einzelnummer 12 M.
Abnahme von Geschäftsstellen bis 10 Uhr, von Familienangehörigen bis 11 Uhr vormittags.

Tageschau

Die Reichspostverwaltung plant bereits zum 1. Januar 1923 eine neue gemäßigte Tarifserhöhung um mindestens 100 bis 120 Prozent.
Die bayerische Mittelpartei erhebt Einspruch gegen die Wahl des früheren bayerischen Staatsministers Dr. von Kistling zum bayerischen Ministerpräsidenten.

Die deutschen Vorschläge - Verhandlungen über eine Anleihe

Die Parteiführer beim Kanzler

Berlin, 8. November. Der Reichskanzler empfing gestern nachmittags die Parteiführer der Koalitionsparteien sowie der Deutschen Volkspartei und der Bayerischen Volkspartei, um sie über die politische Lage zu unterrichten.

Das erste Gutachten der Sachverständigen überreicht

Berlin, 8. November. Gestern Abend ist das erste Gutachten der Sachverständigen, unterzeichnet von Brand, Cassel, Junk und Stennes, dem Reichskanzler überreicht worden.

Die Antwort der Reparationskommission

Berlin, 8. November. Die Gerüchte, die davon wissen wollten, daß die Antwort der Reparationskommission einen Verhandlungsbruch darstellt, werden als unzutreffend bezeichnet.

Berlin, 8. November. Der 'Vorwärts' erfährt, daß der Inhalt der Note keineswegs den überaus pessimistischen Berichten entspricht, die insbesondere von Paris aus verbreitet werden.

Der Berliner Korrespondent des 'Journal' berichtet, die Reparationskommission werde am Sonnabend aus Berlin nach Paris abreisen.

Berlin, 8. November. Ueber den Stand der Reparationsverhandlungen verläutet noch, daß gegenwärtig die Situation günstiger beurteilt wird.

Die Besprechungen mit den Sachverständigen über Kohlenfragen trug einen rein informativen Charakter.

Nachlese!

Das vorläufige amtliche Endergebnis stellt sich leider noch ungünstiger dar als anfangs mitgeteilt. Die Vereinigten Sozialisten werden voraussichtlich 41 Mandate erhalten.

Aus dem Ausland

Der Kandidatensonntag in England

London, 7. November. Nach der Auffassung vom Sonntag, dem sogenannten Kandidatensonntag, hat die Conservative Party 450, die Labour-Party 190, die Liberal-Party 184 und die Arbeiterpartei 400 Kandidaten nominiert.

Mussolinis Wahlreformen

Mailand, 7. November. Der 'Corriere della Sera' schreibt zur kommenden Regierungserklärung bei Wiedereröffnung der Kammer am 16. November: Am 10. November wird die Abstimmung über die Wahlreformen stattfinden.

Deutsches Reich

Keine Arbeitsruhe am 9. November

Berlin, 7. November. Die im Gewerkschaftsring deutscher Arbeiter, Angestellten und Beamten zusammengekommenen Organisationen haben die Arbeitsruhe am 9. November ab und überlassen es ihren Mitgliedsverbänden, ob sie sich an diesem Tage an den Arbeitseinstellungen beteiligen wollen.

Staatsleistungen an Regierungsgesellschaften

Nach Artikel 173 der Reichsverfassung bleiben die bisherigen, auf Weich, Vertrag oder besonderen Rechtsstiteln beruhenden Staatsleistungen an die Religionsgesellschaften bestehen.

Die Zentrumspartei wird mit allem Nachdruck dafür eintreten, daß die Länderregierungen ihren Verpflichtungen gegenüber den Religionsgesellschaften nachkommen.

aus der Welt zu schaffen vermag. Es könnte nichts schaden, wenn man in diesen Kreisen allmählich einsehen würde, daß durch die lauten Phrasen 'nationales Bewußtsein' nicht anderen Renten übermitteln wird, sondern einzig und allein durch praktische Arbeit, gegebenenfalls auch durch Arbeitsgemeinschaft, aus der wie und nimmer eine Befriedigungsgemeinschaft zu werden braucht.

Den Verlust eines Mandates werden die Deutschnationalen kaum erwateln haben. Sonst hätte man keine Agitation vielleicht doch etwas weniger gegen das 'ungefährliche' Zentrum gerichtet, als vielmehr gegen den wahren Feind.

Erzbischof Faulhaber über „Die Not der Zeit“

München, 7. November. Am Sonntag Abend hielt Erzbischof Faulhaber in der Neuen Kirche vor Zehntausenden von Gläubigen eine Predigt über „Die Not der Zeit“.

Wilder Kartoffelverkauf

Von landwirtschaftlicher Seite wird darüber gesagt, daß täglich Vertreter von Fabriken, Betriebsräten, größeren Unternehmungen und zusammengefaßten Käufergruppen zum Kauf von Kartoffeln in die landwirtschaftlichen Betriebe kommen.

Die Kandidatur des Pfarrers Wolf

In mehreren Blättern findet sich die Nachricht, der Herr Kardinal-Erzbischof von Breslau habe die Spitzenkandidatur des Pfarrers Wolf in der Deutschnationalen Volkspartei „ausdrücklich begünstigt“.

Verflechtung des Arbeitsmarktes in Thüringen

Der Arbeitsmarkt in Thüringen verflechtet sich fortgesetzt. Es sind hauptsächlich betroffen das Handwerks- und die Textilindustrie.

Nachrichten aus Sachsen

Wie wird sich die sächsische Regierung gestalten?

Von schreibt der T. U. S.: Es ist ein unhaltbarer Zustand, daß in einem parlamentarisch regierten Lande, in einer demokratischen Republik, Vertreter einer einzigen Partei, und sei es auch der stärksten, sämtliche Ministerposten innehaben.

Die Perle des Schwarzwaldes

Roman von Ed. Wagner,

(10. Fortsetzung.)

7. Kapitel

Ihred väterlichen Freunde, des Pfarrers, Tod war der schwerste Schlag, der Alice getroffen konnte.

„Aber eine Bitte ihr doch: die Anhänglichkeit des alten Gretchen, welche so leicht erlöste, sie niemals verlassen, sondern bei ihr auszuharren zu wollen in Glück und Leid bis zum Ende.“

„Aber wohin wollen Sie gehen, Fräulein?“ fragte das alte Gretchen, als Alice ihr ihren Entschluß kundgab.

„Mein Onkel“, erwiderte das junge Mädchen ihr, „erzählte mir am Abend vor seinem Tode meine Geschichte. Ich bin keine Deutsche, sondern eine geborene Engländerin.“

„Was tut das?“ rief Alice ein. „Ich besitze 700 Pfund Sterling.“

„Das haben Sie auch nicht nötig“, versetzte Gretchen, „denn es gehört rechtlich Ihnen. Sie bekommen auch noch das Geld, welches der Verkauf der Möbel ergibt.“

„Das soll die gelobte Erbschaft“, erklärte Alice. „Es liegen außerdem 1500 Taler in der Bank, welche du ebenfalls haben sollst.“

„Ich habe kein Recht auf das Geld, Fräulein Alice, es gehört Ihnen!“ sagte Gretchen bestimmt.

„Weil, die?“ beharrte Alice jedoch. „Mein Onkel hat es die hinterlassen für meine langjährigen treuen Dienste, also ist es mit Recht mein Eigentum.“

„Ja! Aber warum muß dieselbe uns von hier fortführen, wo alle Sie lieben?“ wandte Gretchen ein.

„Alice küßte ihre treue alte Pflegerin, welche sie mit mütterlicher Zärtlichkeit umarmte.“

„Fürchte dich nicht!“ sprach sie zu ihr. „Dort wo hier werden wir Menschen finden, die gut sind und die wir werden lieben können, und dort wie hier wird der liebe Gott mit uns sein!“

Schwer aber doch sollte beiden der Abschied von der Heimat — denn das war auch für Alice das schicksalige Schwarzwaldloos — werden, und Tränen vermischten ihren Blick, als der letzte zum letzten Male das trauende Paar sich umarmte.

ihem Gelde gearbeitet zu haben? Der geeinten Sozialdemokratie gehören auch die Unabhängigen an und es wird sich jetzt zeigen, welche Schattierung die Führung an sich ziehen wird.

Katholiken Sachsens!

Unterstützt die kathol. Tagespresse und tretet dem Katholischen Proßverein bei.

Geldsendungen auf Postscheckkonto des Katholischen Proßvereins Nummer 11007 Dresden oder Leipzig.

Ph. Stolte

Vorsitzender des Katholischen Proßvereins für Sachsen

Dresden-Neustadt 23, Großenhainer Straße 140

an das gesamte Bürgertum, das dann geschlossener denn je zusammenhalten würde, um der einseitigen verhängnisvollen Klassenpolitik der Linken mit der schärfsten Opposition zu begegnen.

Die Abgeordneten des neuen Landtages

Der neue Landtag setzt sich aus folgenden Persönlichkeiten zusammen: Deutschnationale Fraktion: Es wurden wiedergewählt die bisherigen Abgeordneten Hofmann, Schmidt, Freyberg, Schreiber, Müller, Frau Quellmann, Kunz, Bogentz, Körner, Reuter, Dr. Oberle, Bauer, Reithold, Dr. Carl Reugen.

Die able Wirkung der Querschnitte

Bei näherer Prüfung des vorläufigen Wahlergebnisses zeigt sich erneut die able Wirkung der sogenannten Querschnitte. Ein Beispiel: Von den 5000 Stimmen, die auf die Wirtschaftspartei entfielen, ist sicherlich ein großer Teil der D. S. P. entgangen.

Die Fleischerischen Verordnungen

Die Aufhebung der Fleischerischen Verordnungen liegt sich nach den bisherigen Bestimmungen und wie die Nachrichtenstelle der sächsischen Staatskanzlei mitteilt, auf die wenigen rein katholischen Schulen, die laut Vereinbarung mit dem Staate bis zum Erlaß eines Reichsgesetzes ihren konfessionellen Charakter beibehalten dürfen.

(Wir möchten, ehe der amtliche Wortlaut der neuen Verfügung nicht vorliegt, lediglich außer der Zerkleinerung, daß nunmehr der beabsichtigte Abbau der Augustverordnungen vorgenommen wird, zugleich der Befürchtung Ausdruck geben, daß das Kultusministerium auf halbem Wege stehen zu bleiben droht. D. H.)

lechten Male das trauende Paar sich umarmte, und durch ihre Seele schlich sich die bange Frage: Würden sie dieses alles je wiedersehen und wie dann — wie?

Ein nebeliger, regnerischer Abend, der die Weltstadt im trübsten Lichte zeigte, war es, als Alice und das alte Gretchen in London anlangten.

Alice war das Leben und Treiben der großen Städte so unbekannt wie ihrer Begleiterin; aber ihr scharfer Verstand half ihr, die sich ihnen entgegenstellenden Schwierigkeiten zu überwinden.

Von der Charing-Cross-Station aus fuhren sie nach einem kleinen Hotel, welches Alice nach der Beschreibung eines Fremdenführers als für sie passend herausgefunden hatte.

Am anderen Morgen hatte der Regen aufgehört und die Sonne schien freundlich ins Zimmer hinein wie ein Gruß vom Himmel.

Alice ließ sich mehrere Zeitungen bringen, um nach einer für sie passenden Wohnung zu suchen. Sie schrieb sich denn auch eine große Anzahl Adressen auf und machte sich hierauf in Begleitung Gretchens auf den Weg.

Mrs. Carey hörte ihre sehr teilnahmsvoll zu und sagte dann: „Das war auch keine Aufgabe für Sie, nicht? Ich aber kann Ihnen darin vollständig sofort dienen.“

Alice war nur zu freudig bereit dazu und wenige Minuten später saßen die drei Frauen in einem schnell herbeigeeilten Wagen.

„Nummer 4, Queens-Green, Kingshearer, Roadwater“ rief die Wirtin dem Kutscher zu, und der Wagen fuhr davon.

„Queens-Green ist ein hübscher Platz mit vorzüglichen Anlagen und großen, raffinierten Häusern“, sagte Mrs. Carey gegen das junge Mädchen hina und als der Wagen nach kurzer Fahrt hielt, fand Alice, daß ihre liebenswürdige Wirtin in Betreff des Platzes und der Häuser nicht zu weit gefaßt hatte.

Auch die Wohnung, die sie hier fand, gefiel ihr auf den ersten Blick und nachdem man sich auch noch über den Preis geeinigt hatte, fragte Alice: „Wann kann ich die Wohnung beziehen?“

„Wann es Ihnen gefällt“, antwortete ihre neue Wirtin, Mrs. Thomas.

„Ich kann in Rufst, im Französischen, im Deutschen und in den allgemeinen Lehrgangsstunden unterrichten“, antwortete Alice. „Ich kann malen und zeichnen, stiften, Spitzen machen und verschiedene sonstige Handarbeiten fertigen, mit denen junge Mädchen in Deutschland sich zu beschäftigen pflegen.“

„Möchten Sie eine Stelle als Gouvernante annehmen?“ fragte Mrs. Thomas.

„Nein“, versetzte Alice, „denn ich will mich nicht von Gretchen trennen. Wenn ich in irgend einer Weise nur so viel verdienen könnte, um unsere laufenden Ausgaben zu bestreiten, würde ich annehmen.“

„Seine Etikette in Seide und Wolle wird hier sehr gut bezahlt“, sagte Mrs. Thomas flüsternd. „Wenn Sie Lust dazu haben und darin geübt sind, könnten Sie sogar noch mehr verdienen, als Sie gebrauchen.“

Alice stimmte freudig zu. „Dann lassen Sie mich Ihnen einen guten ersten Vorschlag in dem vornehmsten Geschäftshaus der Gasse empfehlen“, sagte die Frau.

Alice dankte Mrs. Thomas für den guten Rat und sobald diese sich entfernt hatte, ging sie mit Gretchen aus. Ein Wagen brachte sie nach Regent Street vor einen eleganten Laden, in welchem Alice sich begab.

Alice beehrte die Dame des Geschäfts zu sprechen und nach wenigen Augenblicken sah sie sich bereits gegenüber. Alice trug der Dame ihr Anliegen vor und der edle Anstand des jungen Mädchens imponierte dieser nicht wenig.

„Ihre Arbeit ist sehr schön, Fräulein“, sagte sie. „Ich kann Ihnen Beschäftigung genug geben gegen gute Bezahlung. Ich habe gerade einen Auftrag zu einem Mantel von weißem Kaschmir für ein Kind. Entwerfen Sie mir eine Zeichnung für den Mantel.“

„In einigen Tagen, denke ich“, erwiderte Alice.

Die Dame war damit zufrieden und die Unterredung war für heute beendet. Alice ging sofort nach ihrem Wagen zurück und gab dem Kutscher Auftrag, sie nach einer Schreibmaterialienhandlung zu fahren.

„In Ihrer Wohnung abzuwaschen wieder angefangen, ging Alice mit einem solchen Eifer an ihre neue Arbeit, daß es ihr gelang, schon am nächsten Tage eine höchst gelungene Zeichnung zu vollenden.“

Ihre gütige Auftraggeberin war, als sie ihr Werk abliefern, geradezu entzückt über den Entwurf; ihr scharfes Auge erkannte sogleich das Talent in der vollendet schönem Arbeit, und als Alice den Laden verließ, hatte sie mit der Wirtin ein dauerndes sehr günstiges Nebenbinnenkommen getroffen.

„Das junge Mädchen wachte sich verwundert um, als sie ihren Namen nennen hörte; dann aber ging eine lebhaftere Bewegung auch über ihr Antlitz, als sie den Mann erkannte.“

„Mr. Crawford!“ rief sie aus, indem sie mit weit geöffneten Augen auf den vor ihr Stehenden starrte, der sich tief vor ihr verbeugte.

„Ja, es war wirklich Walter Crawford, der, von seiner ungelassenen Kette nach Schweden zurückgekehrt, da vor ihr stand und den die Tüde eines unheilvollen Schicksals ihr hier in dem Weg führte — zu ihrem und Gordon Glenhams Verhängnis.“

(Fortsetzung folgt.)



# 1. Tagung des Cäcilienverbandes Mittelsachsen in Dresden

Sonntag den 12. November 9 Uhr  
Pontifikalamt in der Herz-Jesu-Kirche  
4 Uhr nachmittags  
Festfeier im großen Saale der Ausstellung  
Vortrag unseres Hochwürdigsten Herrn Bischofs  
Massenchöre  
Programme und Eintrittskarten bei Beck, Schloßstraße 5a und Trümper, Sporgasse.

## Hochschulseelsorger Beier

Wirb! am Sonntag den 12. November nachm. 6 Uhr im Besaale des Schloßbaus zu  
**Verdau.**  
Alle Blaufreundinnen von Verdau und Umgebung sind zu dieser Veranstaltung des **Volksvereins** herzlich gebeten.  
Der Geschäftsführer: Thomas Ridauer.

### Die beste Kapitalanlage

bleiben immer noch die guten Werke, die wir selbst mit unserm entwerteten Gelde noch reichlich verfehlen können! Wir bitten unsere lieben Wohlthäter im Lande, für die täglich nach der heil. Messe gebetet wird, wieder um eine der Zeit entsprechende **Weihnachtsspende** für die 180 Kinder des Bärensteiner Bezirkes.  
Dabei hofft, nicht vergebens gebeten zu haben, das  
Röm.-kath. Seelsorgeamt **Bärenstein** Bez. Chemnitz.  
Konto Leipzig Nr. 47361 Pfarrer Kirsch.

## Kath. Progymnasium.

Höhere Schule für Knaben. Im Ausbau zum Vollgymnasium begriffen. Gediogene religiöse und wissenschaftliche Ausbildung. Seit Jahren beste Erfolge.  
Anmeldungen täglich bei der Direktion Dresden Schloßstr. 32, I.

## Edelmetall-Handlung M. Reinhardt & Co.

Gold-, Silber-, Platin- Gegenstände und Bruch  
Einkauf nur Dresden, Moritzstraße 17, II.  
Streng reell. / Ohne Luxussteuer für den Verkäufer.  
Kein Laden. / Diskret.

# Schirgiswalde

Sigung des Stadgemeinderates  
Freitag den 10. November 1922 abends Punkt 8 Uhr  
im Vereinszimmer des Gasthauses „Zu den Lauden“.  
Tagesordnung:

1. Erklärung des Bürgermeisters zum Schulbau.
  2. Mitteilungen.
  3. I. Nachtrag zur Geschäftsordnung für die Sigungen des Stadgemeinderates.
  4. IX. Nachtrag zur Gemeindefeuerordnung, Wohnungsbaubehaltung.
  5. II. Nachtrag zum Ortsgesetz über die Wahlen von Stadtratsmitgliedern.
  6. Leichenraumbekanntmachung.
  7. Meldeordnung für Schirgiswalde.
  8. Anschaffung von 20 neuen Strahllampen.
  9. Diskussion für die Gemeinde Überland u. g.
- Hierauf nichtöffentliche Sitzung.  
Schirgiswalde, den 6. November 1922.  
Der Bürgermeister.

Beleuchtungskörper  
Max Glöck Nachf.  
Inh. Alexander Janscher  
Moritzstr. 18, Fernruf 22468

Praktische Weihnachtsgeschenke

Wollwarenhaus **Oskar Köhler Nachf.**  
Dresden-Neustadt, Alleanstraße 14, Nähe Albertplatz.  
Vorteilhafte Bezugsquelle in  
Trikotagen, Strümpfen, Strickgarnen  
Eigene Strumpfwirkerei  
und Anstrickerei

**Textilwaren**  
wie Schlafdecken, Scheuertücher, Handtücher, Pollertücher, Barchent-Betttücher, sowie Decken-Reste aller Art, kauft man am billigsten zu Fabrikpreisen in Dresden-N.,  
Louisenstraße 26, Hinterhaus, parterre, links.  
Günstige Gelegenheit für Händler und Hausierer.

## Vinzentius-Verein Dresden.

Die 73. ordentl. Generalversammlung findet Freitag den 10. Nov. abends 7/8 Uhr im Konferenzzimmer statt.  
Tagesordnung: Vorlegung des Rechenschaftsberichtes und der Jahresrechnung. Neuwahl.

Korsetts  
als Ausgleich und vorzögl. Stütze fertigt nur nach persönl. Be-messung innerhalb 3 Tagen  
Walter Kunde,  
Dresden-A., Pinnische Straße 45.  
Geschäfts-Gründung 1757.

## Kirschharz

kauft zum höchsten Preise  
Paul Drechsler, Leipzig,  
Langestraße 28.  
Leichte Hausarbeit  
verpibt dauernd  
Vollmer & Co., G. m. b. H.,  
Dresden-A. 19, Miltienstraße 13.

**Metallbetten**  
Stahlmatratzen, Kinderbetten  
direkt an Private. Katalog 6 P  
frei. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.).

Nützen Sie den hohen

## Dollar

Zähne -:- Zahngebisse  
Brennstifte

Gold-, Silber-Gegenstände und -Bruch  
verkauften Sie zum reellsten Tageskurs bei  
**DRILLICH**  
Dresden, Amalienstr. 24  
Hotel Amalienhof - Zimmer Nr. 12  
Luxussteuer trage selbst  
Strengste Diskretion! Ungenügender Aufwand!

**Josef Fiechtl, Dresden-A.**  
Schloßstraße 23 Fernspr. 28015  
Spezialgeschäft für  
Sport, Reise, Jagd und Touristik.  
Wetterfeste Lodenkleidung für Damen, Herren und Kinder, aus besten wasserdicht imprägnierten Stoffen. Wasserdichte Stiefel, Allgauer Handarbeit, Schifflinien-Gamaschen und -Mützen für die Jagd, Stutzen, Rucksäcke, Aluminium-Reiseartikel, Sporthemden, Bergstöcke.  
Ganz besonders preiswert:  
Elegante Straßenhüte, Sporthüte und Mützen.  
Neu eingeflohen: Windjacken für Herren u. Damen.

## „Unitas“, kath. Verein für Kaufleute u. Beamte (E.V.), Erfurt.

### Die religiöse Woche

Für die Mitglieder der Unitas und der Jugendabteilung, sowie die Angehörigen der Mitglieder, findet in der Zeit vom 13. bis 19. November in der Klosterkirche St. Ursula statt.  
Eröffnung Montag den 13. November morgens 7 Uhr durch ein feierliches Hochamt zu Ehren des heiligen Michael.  
Montag, Mittwoch bis Sonnabend abends 8 Uhr Predigten eines Ordensgeistlichen in St. Ursula.  
Dienstag morgens 7 Uhr Hochamt für die verstorbenen Mitglieder, abends 8 Uhr Predigt im Dom.  
Sonntag den 19. November morgens 8 Uhr feierliches Requiemamt mit gemeinsamer heiliger Kommunion in St. Ursula.  
Der Vorstand.

## Freie Volkshöhne, Erfurt

### „Fidelio“

für Serie 4: Donnerstag, den 9. November, abends 7 1/2 Uhr.  
**Suppé: „Boccaccio“**  
für Serie 1: Montag den 13. November  
2: 20.  
3: Dienstag 21.  
4: Montag 27.  
5: wird noch bekanntgegeben  
abends 7 Uhr

Beginn der Kartenanzahlung pünktlich eine halbe Stunde vor Vorstellungsbefang. Stehpätze zu Mk. 50.- sind noch an der Kasse zu haben. Die Beitragsmarken für November - Mk. 100 - müssen bis Mittwoch, den 8. November, geklebt sein.  
Die Geschäftsstelle (Neuwerkstraße 20) ist Dienstags von 4-6 Uhr geöffnet. Ausgaben neuer Mitgliederkarten Sonnabends von 4-6 Uhr und Sonntags von 10-1 Uhr im Stadttheater.

**Erfurt Restaurant Mehlhose u. Weinrestaurant Rüdeshheimer**  
- Täglich Konzert -

## Zur Ausbeutung eines Patents

auf einen leicht herzustellenden und gerade in der Jetztzeit viel begehrten Gebrauchsgegenstandes Massenartikel wird ein Kapital von etwa 350 bis 400000 Mark gesucht. Vermittler, besonders zur Gründung einer ev. Genossenschaft, erwünscht. Erwerbsmäßige mit Voranzahlung, etc. verboten. Offerten erbeten unter „P. F. 7237“ an die Geschäftsstelle der „Thüringer Volkswacht“, Erfurt, Farbengasse 6.

**Gute Bücher** kaufen Sie billig in d. Geschäftsstelle Erfurt, Farbengasse 6.

Gegenstände aus  
**Gold, Silber, Platin, Dublee**  
(Bruch)  
kauft zu höchsten Tagespreisen  
**E. Kurthmann, Erfurt**  
Bahnhofstr. 9/10, III.

**Franz Schürmann**  
Erfurt, Langebrücke 62  
Kleiderstoffe, Leinen- und Baumwollwaren, Strickgarn

## Die erste Auflage der Kant-Broschüre

von Bischof Dr. Schreiber  
ist vergriffen.  
Die zweite Auflage  
ist in Vorbereitung u. wird Anfang nächsten Monats erscheinen.  
Der Preis einschl. Versandkosten beträgt M. 45.-  
Bestellungen, die wir bei der regen Nachfrage schon jetzt aufzugeben bitten, nimmt entgegen

**Saxonia-Buchdruckerei G. m. b. H.,**  
Dresden-A. 16, Holbeinstraße 46

## Strümpfe und Handschuhe

Ja. Chemnitzer Fabrikate, noch preiswert, empfiehlt  
Spezial-Geschäft Kestel,  
Erfurt, Daberstädterstraße 17a, III.  
5 Minuten vom Bahnhof.

## Alle Zahngebisse

Gold- und Silberwaren  
jeder Art kauft bestmöglich  
Thüringischer Zahnarzt  
Erfurt, Trommsdorffstr. 3, I. Et.

## Reinwollene warme Kleiderstoffe

Prima Qualität  
sehr preiswert  
**E. Heddergott**  
Erfurt, Udestedter Str. 1, I.

## Kaufe laufend Gegenstände aus Gold Silber-Platin

wie: Ketten, Ringe, Medaillons, Bestecke, Arm-Reifen, Broschen, Holzbrandstifte, alte Zahngebisse zu den jetzigen hohen, noch nicht dagewesenen Preisen  
**Sippmann, Erfurt**  
Johannesstr. 111 (im Laden)  
Eingang im Hausflur  
9-1 u. 3-6 Uhr

## Gold Silber, Platin usw. Brillanten

kaufen laufend  
**Wallendorf & Borchert**  
Erfurt  
Goldwarenfabrik, Passage.

## Brillanten, Gold Ketten, Ringe

Silber-Bruch, Platin Kontakte, Brennstifte  
Zähne, Gebisse  
kauft zu höchsten Tagespreisen  
**R. Macholl**  
Erfurt, Goltzhardstraße 54

## Damen-Mäntel

jetzt preiswert  
**E. Heddergott**  
Erfurt, Udestedter Straße 1, I.

## Schreibmaschinen-

Reparaturen, Farbänder, Zubehör aller Systeme  
**Alfred Sammler**  
Erfurt, Anger 76 I, Fernr. 2969

Bismuthalgen  
Bismuthkugeln  
Bismuthtrüge  
Leibwärmer  
in allen Ausführungen empfohlen preiswert  
**Schneider & Becker**  
Erfurt, Anger 7